StarMoney 12 mit verschlankter Auswertung

StarFinanz hat StarMoney neu aufgelegt. Für die neue Version 12 für Privatanwender wurde die Finanzanalyse vereinfacht und die automatische Erkennung von Umsätzen ausgebaut. StarMoney Business 9 kommt mit einem runderneuerten Auswertungsbereich.

Auffälligste Neuerung in Version 12 der **Online-Banking-Software für Privatanwender** ist die überarbeitete Gesamtübersicht über die privaten Finanzen. Sie enthält außer Salden und Kontobewegungen nun auch eine grafische Übersicht mit einer Kurzanalyse der letzten sechs Monate. Den eigentlichen Finanz-Analysebereich hat der Hersteller ebenfalls runderneuert.

Bisher gab es über ein Dutzend Auswertungsmodule zur Finanzanalyse, die sich individuell darstellen und detailliert anpassen ließen. Version 12 enthält lediglich fünf vorgegebene Auswertungsmodule; laut Hersteller legte die Auswertung des Nutzerverhaltens diese Vereinfachung nahe. Die Darstellungsmöglichkeiten sind schlicht – für eine detaillierte Analyse kann man seine Daten exportieren, beispielsweise ins Excel-Format.

Das neue Vertragserkennungstool entwickelte StarFinanz gemeinsam mit dem Fintech Aboalarm. Es soll aus den Kontoumsätzen Verträge von über 25.000 Anbietern herauslesen, etwa von Mobilfunkdienstleistern oder Versicherungen. Der Nutzer erhält neben Erinnerungen auch Unterstützung bei der Abwicklung: So lassen sich mit wenigen Klicks Kündigungsschreiben als PDF erzeugen. Alternativ kann Aboalarm direkt aus dem Programm heraus mit der kostenpflichtigen Abwicklung der Kündigung beauftragt werden.

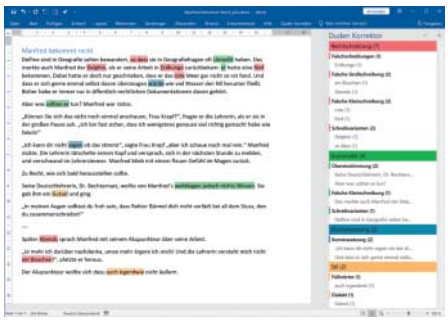
Auch StarMoney Business **für Selbstständige und Mittelständler** hat ein Facelift bekommen. Für Version 9 wurde das Dashboard neu gestaltet und der Auswertungsbereich grundlegend überarbeitet.

StarMoney 12 ist in der Basic-Version für 54,90 Euro, im Abo für 2,79 Euro im Monat erhältlich. Die Deluxe-Version mit Mehrplatzlizenz kostet einmalig 74,90 Euro oder monatlich 3,79 Euro. Die StarMoney Flat, die zusätzlich eine Synchronisierung mit Mobilgeräten erlaubt, gibt es für 5,49 Euro im Monat. Die Preise für StarMoney 9 Business beginnen bei 129,90 Euro (Monatsabo: 7,20 Euro). Viele Bestandskunden erhalten Rabatte auf die Kaufversionen. *(mon@ct.de)*

Die neu gestaltete Übersichtsseite von StarMoney 12 zeigt auch einen Einnahmen-Ausgaben-Vergleich und eine Aufschlüsselung nach Kategorien.

Duden Korrektor warnt vor Füllwörtern

Die **Rechtschreib- und Grammatikprüfung** Duden Korrektor für Microsoft Office warnt in Version 13 auch vor Füllwörtern wie „vielleicht“ oder „noch“ und soll Anwendern so zu klaren Sätzen ohne Ballast verhelfen. Die neue automatische Erkennung von Eigennamen erleichtert es dem Anwender, Benutzerwörterbücher um diese Wörter zu ergänzen.



Duden Korrektor für Microsoft Office klinkt sich in Word und Outlook ein.

Die Rechtschreibprüfung erfolgt laut Hersteller EPC nach den aktuellen Rechtschreibregeln und umfasst den neuesten Stand des Duden-Wortschatzes. Die zusätzlich enthaltene 11. Auflage des Duden-Fremdwörterbuchs enthält über 1000 Neuaufnahmen. Duden Korrektor für Microsoft Office klinkt sich als Addon in Word und Outlook (ab Version 2010) ein.

Eine Kurzlizenz für 6 Monate kostet 34,51 Euro, die zeitlich unbegrenzte Lizenz 94,01 Euro. *(db@ct.de)*

Download Testversion: ***ct.de/y8p7***

Kurz & knapp: Anwendungen

Die **Foto- und Videokonsole** Loupedeck+ unterstützt künftig Videobearbeitung und Farbkorrektur im Apple-Programm Final Cut Pro X sowie Spursteuerung und Navigation von Audio-Tracks in Adobe Audition.

Der KI-Assistent Zia für die **Online-Officesuite** Zoho Office erkennt im Zoho Writer Grammatikfehler und zeigt in Zoho Sheet automatisch die relevantesten Diagramme und Pivot-Tabellen.

Das **Kommunikationstool für Arbeitsgruppen** Microsoft Teams hat zusätzliche Inhalte und Funktionen bekommen, darunter ein digitales Whiteboard und Live-Untertitel für Teams-Meetings.

© Copyright by Heise Medien
Persönliches PDF für alle Leser der c't aus 30625 Hannover